

Aelter als die eben besprochenen DD. sind nach unserer Anordnung St. 1516 vom 25. Mai und St. 1517. 1518 vom 1. Juni 1009. Wir haben die Datierung dieser Stücke selbst bereits oben S. 152 besprochen, aber es bleibt uns noch die Frage nach ihrem Verhältniss zu St. 1514 für Pruel und zu St. 1515 für Tegernsee vom 20. und 22. Mai 1009, die beide Regensburg als Ausstellungsort nennen, zu erörtern. Die Entfernung Regensburg-Allstedt beträgt in der Luftlinie c. 270 km.; dass der König diese Strecke in drei Tagen zurückgelegt habe, ist ganz unmöglich, dass er auf sie nur fünf Tage verwandt habe, setzt einen höchst unwahrscheinlichen Eilmarsch voraus¹. Er ging zu Ende April nach Regensburg (s. oben S. 160), und wir nehmen mit Ficker I, 199 an, dass hier auf einem bairischen Landtage die Handlung zu Gunsten der beiden bairischen Klöster erfolgte, während die Beurkundung oder wenigstens die Vollziehung der Urkunden erst auf der Reise von da nach Sachsen stattfand. St. 1514 ist nur abschriftlich erhalten; in St. 1515 ist die Zahl 'XI' vor 'kal. Iun.' nachgetragen; diese Nachtragung giebt unserer Annahme die erwünschte äussere Unterstützung.

Es folgen — da die Einreihung von St. 1525 zum 29. Oct. 1009 und von St. 1534 zum 28. April 1010 keinem Zweifel unterliegt — St. 1535. 1536, beide mit den Daten kal. iun., ind. VIII, a. inc. 1010, a. regn. VIII. St. 1535 ist von GA verfasst und geschrieben, St. 1536 daraus von Ba. III copiert, der sich zuerst, nach der Gewohnheit dieser Bamberger Schreiber, ein Blanquet mit der Signumzeile anfertigte. Sicher ist die Einreihung dieser Stücke zum J. 1010; fraglich könnte nur erscheinen, ob auf das Tagesdatum des 1. Juni Werth zu legen ist; dass auch im Jahre 1009 am 1. Juni für Bamberg geurkundet ist, erscheint zunächst auffällig und könnte zu der Vermuthung führen, dass das Tagesdatum in St. 1535. 1536 aus einer Urkunde vom 1. Juni 1009 übernommen wäre. Doch fehlt zu einer solchen Vermuthung jeder weitere Anhaltspunkt. St. 1535. 1536 zeigen im Text keine nähere Beziehung zu St. 1516 — 1518, sondern stehen mit älteren DD. vom 1. Nov. 1007, am nächsten wohl mit St. 1460, im Zusammenhang; wir haben also keinen Grund zu der Annahme, dass St. 1516 — 1518 auf ihre Abfassung irgendwie eingewirkt haben und müssen demnach die Uebereinstimmung im Tagesdatum lediglich als einen Zufall betrachten.

1) Thietmar hat nach VI, 40 (27) am 10. April 1009 Magdeburg verlassen und ist erst am 19. in Augsburg eingetroffen, s. oben S. 160.